

Kapitalerhöhung der IKB: Vorläufiges Zeichnungsvolumen

[Düsseldorf, 13. August 2008] Mit Ablauf der Bezugsfrist für die Kapitalerhöhung der IKB Deutsche Industriebank Aktiengesellschaft am 11. August 2008 ist für 265.306.116 Aktien die Ausübung von Bezugsrechten erklärt worden. Hiervon entfallen 264.152.886 Bezugsrechte auf die KfW Bankengruppe, entsprechend deren aktuellem IKB-Anteil von 45,5 %.

Darüber hinaus besteht die Zusage der KfW insgesamt Aktien in einem Umfang zu zeichnen, dass der IKB Mittel in Höhe von mindestens 1,25 Mrd. € aus der Kapitalerhöhung zufließen. Diese Zusage steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Europäische Kommission verbindlich feststellt, dass die Beteiligung der KfW Bankengruppe an der Kapitalerhöhung entweder keine Beihilfe darstellt oder als Beihilfe genehmigt wird. Dieser Vorbehalt gilt auch für diejenigen Aktien, für die die KfW die Ausübung ihrer Bezugsrechte erklärt hat. Eine Entscheidung der Europäischen Kommission hierzu wird im Oktober 2008 erwartet.

Derzeit läuft aufgrund des am 12. August 2008 veröffentlichten Nachtrags zum Prospekt der Kapitalerhöhung noch eine Nachfrist von zwei Tagen, innerhalb derer Aktionäre ihre Erklärung über die Ausübung von Bezugsrechten widerrufen können.

Die IKB Deutsche Industriebank ist die führende Spezialbank für langfristige Unternehmensfinanzierung in Deutschland. Zielgruppen sind der innovative und wachstumsstarke Mittelstand, gewerbliche Immobilieninvestoren sowie ausländische Unternehmen und Projektpartner. Die IKB ist im SDAX gelistet, ISIN: DE 0008063306. Größter Aktionär ist die KfW Bankengruppe.

IR-Kontakt: Dr. Jörg Chittka
 Telefon: +49 (0) 211 8221 4349
 Fax: +49 (0) 211 8221 2511
 Email: investor.relations@ikb.de

PR-Kontakt: Patrick von der Ehe
 Telefon: +49 (0) 211 8221 4776
 Fax: +49 (0) 211 8221 2776
 Email: presse@ikb.de